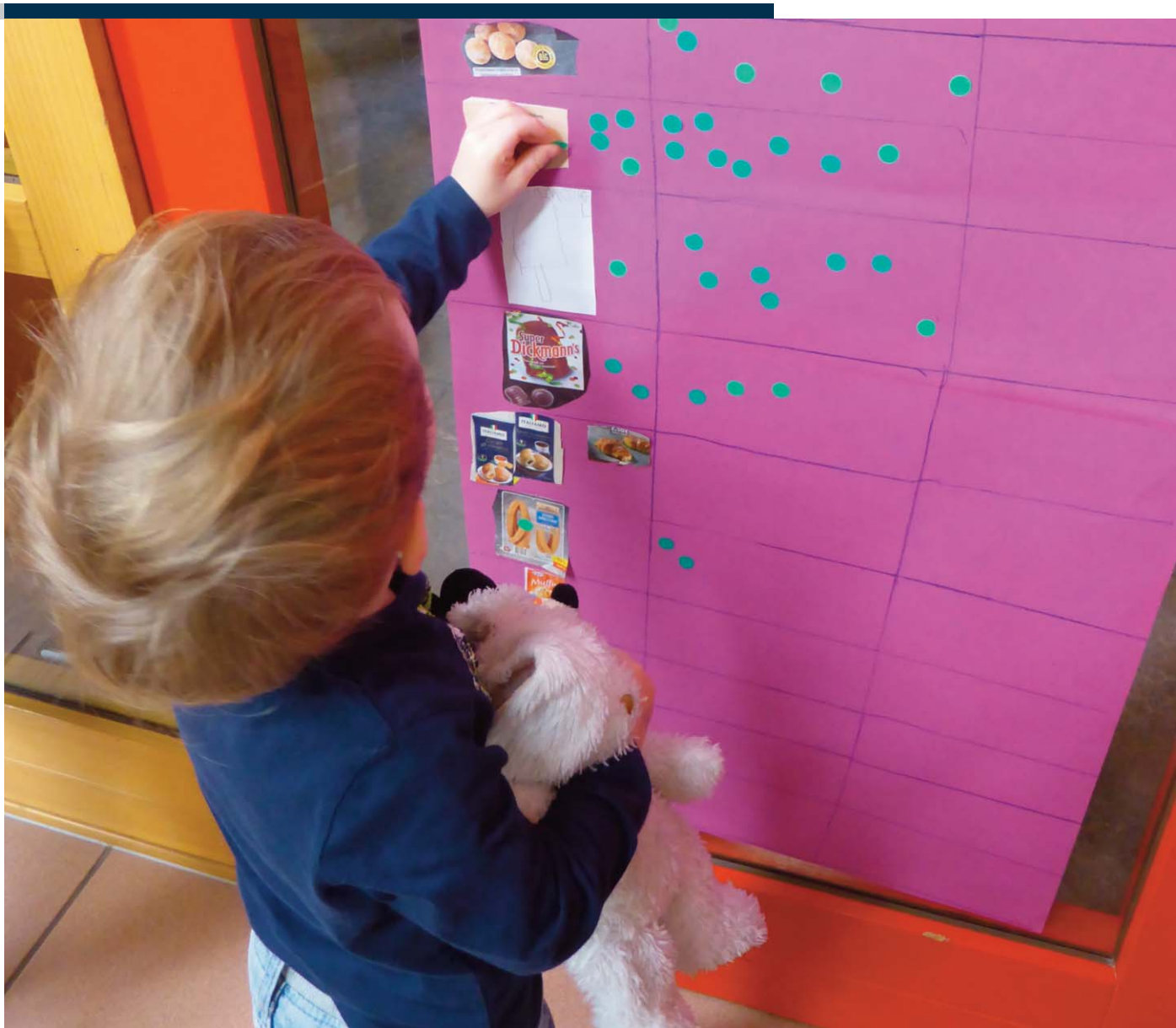




7. FACHTAG SITUATIONSANSATZ

Partizipation von Anfang an



© Kita Sonnenschein Kirm

7. FACHTAG SITUATIONSANSATZ

Partizipation von Anfang an

für Teilnehmende sowie Absolventinnen und Absolventen von Situationsansatz-Weiterbildungen, interessierte Fachkräfte von Kindertagesstätten, Fachberatungen und Fachschullehrerinnen und Fachschullehrer

29. November 2018 | Kloster Jakobsberg, Ockenheim

Mittlerweile hat eine große Anzahl von Erzieherinnen und Erziehern die Weiterbildung zur „Fachkraft für den Situationsansatz“ absolviert bzw. an Modulen der Weiterbildung teilgenommen. Aus diesem Kreis ist das Interesse an jährlichen Fachtagungen zur weiteren Vernetzung und Kontaktpflege entstanden.

Themenschwerpunkt für die diesjährige Tagung ist „Partizipation von Anfang an“:

In der Arbeit nach dem Situationsansatz ist Partizipation ein Versprechen. Das Einlösen beginnt immer wieder in den Köpfen der Fachkräfte, z. B. in ihrem Ringen um ganz konkrete Formulierungen wie „In unserer Kita haben die Kinder das Recht ...“ Und es geht auch um die Erwachsenen im System der Kita: In der Kooperation suchen Fachkräfte im Team immer neu nach der Balance von Beteiligung und Steuerung; Eltern gegenüber machen sie ihre fachliche Position der Partizipation transparent und bemühen sich gleichzeitig um Verständnis für eventuell andere Werte und Haltungen – auf dem Weg, gemeinsame Ziele für Kinder zu finden.

Beachtliche Umsetzungen in der Kita-Praxis und auch die ernsthaften Fragen und Missverständnisse von Fachkräften haben uns veranlasst, das Thema in unserem Kreis aufzugreifen, um Wissen zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen, Ideen zu entwickeln sowie Impulse und Bestätigungen „nach Hause“ mitzunehmen. Die konsequente Anerkennung der Partizipation als Recht aller Beteiligten führt nicht zuletzt auf Seiten der Fachkräfte zu Staunen, zu mehr Ideen und Motivation für die Gestaltung des Kita-Alltags.

Im Mittelpunkt des Vormittags steht der Vortrag von Lothar Klein „Das Recht des Kindes etwas zu wollen. Partizipation im Alltag“ mit Phasen der Selbstreflexion und anschließender Diskussion im Plenum. Am Nachmittag wird es zwei einstündige Arbeitsgruppenphasen zu Teilaspekten von Partizipation geben: Einige Arbeitsgruppen werden vorab thematisch vorbereitet und moderiert, parallel dazu gibt es aber auch die Möglichkeit seitens der Teilnehmenden, eigene Themen am Tag selbst einzubringen und eine Arbeitsgruppe eigenverantwortlich zu gestalten.

PROGRAMM

ab 9:30 Anmeldung und Stehkafee

10:00 Begrüßung und Einstimmung in den Fachtag
Susanne Kros und Ulrike Geiß

10:20 Vortrag und anschließende Diskussion
Das Recht des Kindes etwas zu wollen. Partizipation im Alltag
Lothar Klein, Dipl.-Pädagoge, freiberuflicher Fortbildner,
„balance – Forum für Freinet-Pädagogik“; Marburg

11:50 Informationen zum Ablauf des Nachmittags und Einteilung der Arbeitsgruppen

12:05 Informationen vom Institut für den Situationsansatz
Alexandra Ulrich-Uebel, Leiterin des Arbeitsbereichs Weiterbildung im ISTA (W.ISTA)

12:20 Mittagspause

13:20 Arbeitsgruppen

- Partizipation mit Eltern – eine Win-Win-Situation (Gerlinde Ries-Schemainda, Karola Bicherl)
- Wie ein Dialog mit Kindern funktionieren kann (Lothar Klein)
- Abstimmungen konkret – aus der Werkzeugkiste einer Konsultationskita, (Sandra Reemen und Kollegin)
- Unter drei und mit dabei...Partizipation der Jüngsten im Alltag (Rosy Henneberg)
- ...*

14:20 Pause

14:30 Arbeitsgruppen

- Partizipation mit Eltern – eine Win-Win-Situation (Gerlinde Ries-Schemainda, Karola Bicherl)
- Was braucht eine Leitung im Situationsansatz, um Partizipation zu leben? (Alexandra Ulrich-Uebel, Hedi Lanz)
- Abstimmungen konkret – aus der Werkzeugkiste einer Konsultationskita, (Sandra Reemen und Kollegin)
- Unter drei und mit dabei...Partizipation der Jüngsten im Alltag (Rosy Henneberg)
- ...*

15:30 Pause

15:45 Austausch über die Arbeitsgruppen an Tischen

16:00 Ende der Tagung

Moderation: Susanne Kros

* Zeit und Raum für weitere Themen der Teilnehmenden selbst.

ORGANISATORISCHES

Ansprechpartnerin im SPFZ

Susanne Kros
Telefon 06131 967-130
kros.susanne@lsjv.rlp.de

Teilnahmegebühr

40,00 € inkl. Verpflegung.
Die Rechnung wird kurz vor der Tagung an die angegebene Rechnungsanschrift gesandt.

Tagungsort

Kloster Jakobsberg
55437 Ockenheim

Anfahrt

<http://www.bistummainz.de/einrichtungen/bildungshauser/jakobsberg/anreise.html>

Anmeldungen

bitte online unter
https://lsjv.service24.rlp.de/spfz/a_SeminarDetails.aspx?18-A64
oder mit beiliegendem Anmeldeformular.

Arbeitsgruppen

Die Einteilung der Arbeitsgruppen erfolgt vor Ort.

Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung ist verbindlich, die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Es erfolgt eine Anmeldebestätigung nach dem **Anmeldeschluss (15.11.2018)** ausschließlich per Mail. Absagen werden telefonisch oder per E-Mail mitgeteilt.

Falls Sie von der Anmeldung zurücktreten möchten, bitten wir um schriftliche Benachrichtigung.

Kostenfrei stornieren können Sie bis zum 22.11.2018. Sollten Sie ohne Absage der Tagung fernbleiben oder Ihre Absage geht nach dem 22.11.2018 bei uns ein, stellen wir Ihnen die volle Teilnahmegebühr in Rechnung, unabhängig von den Gründen Ihres Fernbleibens.

Datenschutz

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer vorstehenden Daten erfolgt ausschließlich in dem für die Vorbereitung und Durchführung der sozialpädagogischen Fortbildungsveranstaltungen notwendigen Umfang. Ihre privaten Kontaktdaten sind z.B. für den Fall sehr kurzfristiger Rückfragen oder Ablaufveränderungen erforderlich. Im Übrigen wird auf die Datenschutzerklärung unter „Organisatorisches“ (als pdf unter <https://s.rlp.de/SPFZOrganisatorisches>) verwiesen.

VERBINDLICHE ANMELDUNG

per Post an das: Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung

Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum | Postfach 2964 | 55019 Mainz

ODER im Internet online unter: https://lsjv.service24.rlp.de/spfz/a_SeminarDetails.aspx?18-A64

ODER per Mail: poststelleSPFZ@lsjv.rlp.de

ODER per Fax an: 06131 967-142

Seminarnummer: **A 64**

Thema: **7. Fachtag Situationsansatz**

am: **29. November 2018**

in: **Kloster Jakobsberg, Ockenheim**

Frau Herr

Name: Vorname: Geburtsdatum:

PRIVATANSCHRIFT

Straße:

PLZ/Wohnort:

E-Mail-Adresse (dienstlich oder privat):

Beruf: dienstliche Funktion:

DIENSTSTELLE:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon dienstlich: Telefon privat:

RECHNUNGSANSCHRIFT

Rechnungsempfänger:

Straße:

PLZ/Ort:

Es erfolgt eine Anmeldebestätigung nach dem Anmeldeschluss ausschließlich per Mail. Die Rechnung wird nach Ablauf der Stornofrist direkt an die von Ihnen angegebene Rechnungsadresse versandt.

VERPFLEGUNG

Wünschen Sie vegetarisches Essen? Ja Nein

DATENSCHUTZ

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer vorstehenden Daten erfolgt ausschließlich in dem für die Vorbereitung und Durchführung der Fortbildungsveranstaltungen notwendigen Umfang. Ihre privaten Kontaktdaten sind z.B. für den Fall sehr kurzfristiger Rückfragen oder Ablaufveränderungen erforderlich. Im Übrigen wird auf die Datenschutzerklärung unter „Organisatorisches“ (als pdf unter <https://s.rlp.de/SPFZOrganisatorisches>) verwiesen.

Mit meiner verbindlichen Anmeldung akzeptiere ich die im Flyer genannten **Teilnahmebedingungen**. Außerdem willige ich in die **Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Vorbereitung und Durchführung ein.**

.....
Datum Unterschrift